

Bei Tag können in den Wäldern an Baumstämmen sitzend *Brachionycha nubeculosa* gefunden werden, verschiedene *Biston*arten und andere Geometriden. Gegen Ende des Monats: *Hibernia marginaria* und *Lobophora carpinata*; *Hib. leucophaearia*, *Phygalia pedaria* und *Anisopteryx aescularia* sind schon früher. Besonders interessant ist das Vorkommen von *Biston isabellae* Harr. in Lärchenbeständen bei Wien (z.B. auf der Zierleiten bei Sievering), da diese Art infolge der flügellosen Weibchen sich nicht aktiv über weitere Strecken ausbreiten kann und die Lärche an den Hängen um Wien nicht autochthon ist. Vielleicht wäre an eine Verschleppung frischgeschlüpfter Raupen durch umherziehende Vögel zu denken.

In den Stengeln vorjährigen Schilfes finden sich die erwachsenen Raupen von *Leucania obsoleta* und noch fressende Raupen der *Senta maritima*, die sich leicht mit Fleisch aufziehen lassen. Andere noch junge Schilfraupen trägt man besser erst im Mai ein.

Vor dem Laubausbruch, also eventuell schon Ende März, kann man, wenn man Ausdauer und gute Augen hat, in den Ästen und älteren Zweigen (nicht unter Fingerstärke) des wolligen Schneeballs (*Viburnum lantanum*) die Raupen von *Trochilium andrenaeforme* suchen (in der Umgebung von Wien an gewissen warmen Stellen, wie in den Hainburger Bergen und am Südhang des "Dobler" bei Oberrohrbach). Der Befall eines Astes ist an dem vorbereiteten Schlüpfloch kenntlich, das durch einen, meist etwas eingesenkten, aus der Borke "herausgeschnittenen" kreisförmigen Deckel von 4-5 mm  $\varnothing$  verschlossen ist. Der Ast ist etwa 20 cm ober- und unterhalb dieser Stelle abzuschneiden und mit dem unteren Ende in nassen Sand zu stecken (am besten innerhalb eines Guckenglases, in dem infolge der nicht zu weiten Öffnung eine höhere Luftfeuchtigkeit zustande kommt). Zeitweise Besonnung verhindert das Schimmeligwerden. Die Schlupflöcher früherer Generationen sind sehr auffällig, da sie mit dem Dickenwachstum der Zweige immer grösser werden und dabei kreisrund bleiben; an ihnen ist leicht festzustellen, wo die Art überhaupt vorkommt.

Anschliessend sprach Herr Jakob über Käfersammeln im März. Der Vortragende führte u.a. aus, dass er nicht über das Aufsuchen der Käfer im Winterquartier sprechen wolle, sondern wies Fangergebnisse im Freiland aus dem Monat März vor. Wieviele Tiere die ersten Sonnenstrahlen schon hervorlocken, ist fast unglaublich. Carabiden, Staphyliniden, Coccinelliden, Canthariden, Tenebrioniden u.v.a. Der Redner wies auch darauf hin, dass manches Tier nur in den ersten Frühlingstagen zu finden ist, daher in wenigen Sammlungen steckt und als äusserst selten gilt. Er wies u.a. die seltene *Phytoecia scutellata*, einen ganz früh fliegenden Bockkäfer, vor, den er am 24.3.1953 auf der Parndorfer Heide im Burgenland in einigen Exemplaren aufsammete.

### M i t t e i l u n g e n an unsere Mitglieder

#### Bericht über die am 12.2.1954 in unserem Klubheim abgehaltene Generalversammlung.

Da die im Dezember abgehaltene Generalversammlung nicht rechtzeitig bei der Vereinsbehörde angemeldet worden war, hielten wir am 12.2. l.J. eine neuerliche Generalversammlung ab.

Es wurden in die Vereinsleitung gewählt:

- |                                 |                                  |
|---------------------------------|----------------------------------|
| 1. Präsident Ing. Gunter Waller | 1. Schriftf. Arch. Albert Koller |
| 2. Präsident Fachl. Hans Ryszka | 2. Schriftf. Max Hiller          |

1. Kassier Dr. Robert Weber  
2. Kassier Max Hiller  
Verantwortlicher Schriftleiter Hermann Jakob  
1. Kassaprüfer Dr. Fritz Kasy  
2. Kassaprüfer Emil Hierholt

Der Mitgliedsbeitrag wurde mit  $\text{S } 36.--$  für das Vereinsjahr 1954 festgesetzt.

Wir wollen diese erste Gelegenheit dazu benützen, den aus seinem Amt scheidenden Präsidenten, Herrn Hans Krunert, für seine unermüdliche und opfervolle Arbeit für die Arbeitsgemeinschaft zu danken.

Ist es doch Herr Krunert, dem die Arbeitsgemeinschaft ihren Bestand verdankt. Er scheute weder finanzielle Opfer noch Zeit, wenn es galt, für die Arbeitsgemeinschaft zu wirken. Wir wissen, was wir dem verdienstvollen Wirken unseres scheidenden Präsidenten verdanken und bitten Herrn Krunert, dass er uns weiterhin mit Rat und Tat und seiner reichen Erfahrung zur Seite steht.

### Aufruf an unsere Mitglieder

Wir richten an alle Mitglieder die dringende Bitte, ihre ausständigen Mitgliedsbeiträge umgehend einzusenden. Nur wenn uns alle in unserer Arbeit durch pünktliches Einzahlen der Beiträge unterstützen, ist ein regelmässiges Erscheinen unseres Nachrichtenblattes und darüber hinaus unserer gedruckten Hefte gewährleistet.

Auch bitten wir unsere Mitglieder in Deutschland, soweit sie mit den Beiträgen im Rückstand sind, diese ehebaldigst an das Postscheckkonto "Karl Siegler, Frankfurt/Main, Postscheckkonto Nr. 121939, Postscheckamt Frankfurt/Main" einzuzahlen.

Die Vereinsleitung.

### Sammelbewilligung !

Die Niederösterreichische Landesregierung hat uns mit einem Schreiben in Kenntnis gesetzt, dass alle jene Personen, die sich mit Sammeln von Insekten im Freiland in Niederösterreich befassen, dazu ab nun auf Grund des Naturschutzgesetzes eine Bewilligung der Niederösterreichischen Landesregierung benötigen.

Wir empfehlen daher unseren Mitgliedern, soweit sie in Niederösterreich sammeln, um unliebsamen Auseinandersetzungen mit Amtsorganen aus dem Weg zu gehen, an das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung III/2, Wien I., Herrengasse 11-13, ein mit  $\text{S } 6.--$  gestempeltes Gesuch um Bewilligung von Sammeln von Insekten zu richten.

### Naturschutzbund

Der Mitgliedsbeitrag für den Österreichischen Naturschutzbund für das Jahr 1954 beträgt für Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft  $\text{S } 2.--$ . Alle jene unsere Mitglieder, die auch Mitglieder des Naturschutzbundes sind oder werden wollen, bitten wir, diese zwei Schillinge an uns einzusenden. Der Ausweis mit der Zahlmarke wird von uns zugesandt.

### Achtung Frühjahrstauschtag!

Am Sonntag, den 4.4.1954 findet in der Zeit von 8-17 Uhr im Saale des Restaurants "Zur Heumühle", Wien IV., Schönbrunnerstrasse 2 (zu erreichen: Stadtbahnstation Kettenbrückengasse, oder Linie 63, Haltestelle Kettenbrückengasse) ein Tauschtag statt. Es ist allen Gelegenheit gegeben, ihr im Winter bearbeitetes Dubletten-Material mit Kollegen zu tauschen. Vor allem unsere Mitglieder in der Provinz haben so Gelegenheit, mit Wiener Sammlern zu tauschen. Wir bitten alle Mitglieder, reichlichst Tauschmaterial mitzubringen.

#### Neubeitritte im März:

Dr. Rudolf Schönmann, Wien, Naturhistorisches Museum  
Dr. Walter Soyka, Hundsheim, N.Ö.  
Hans Malicky, Theresienfeld, N.Ö.

#### Austritte:

Herr Dr. Harald Schweiger ersucht uns bekanntzugeben, dass er aus der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen ausgetreten ist.

### VORTRAGSANZEIGER FÜR APRIL 1954

Arbeitsprogramm der Arbeitsgemeinschaft Österr. Entomologen. Vorträge im grossen Saal des Eisenbahnerheimes, Wien V., Margaretenstrasse 166, jeweils halb acht Uhr abends, an jedem Freitag.

- 2.4.1954 Tauschabend, Besprechung über den Tauschtag am 4.4.1954.  
9.4.1954 Herr Jakob, Insekten in Symbiose mit anderen Tieren.  
Insekten als Räuber und Ausbeuter anderer Tiere.  
23.4.1954 H. Dr. Kasy, Schmetterlingsfang im Mai  
30.4.1954 Diskussionsabend.

Vorträge an der Volkshochschule Wien XVI., Ludo Hartmannplatz 7  
Kursleiter Doz. Fachl. Hans Ryszka. Jeden Samstag 16 Uhr.

- 3.4.1954 H. Ing. Hörl, Schmetterlingsfang im Wiener Stadtgebiet.  
10.4.1954 H. Fachl. Ryszka, Der Stammbaum der Insekten.  
24.4.1954 H. Ing. Leinfest, Die Zygänen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Nachrichtenblatt](#)

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: [1\\_3\\_1954](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mitteilungen an unsere Mitglieder. 31-33](#)